



reconcept GmbH

Zwischenabschluss der reconcept GmbH

für das erste Halbjahr 2020 inkl.
verkürztem Anhang und Lagebericht

Bilanz der reconcept GmbH, Hamburg, zum 30. Juni 2020

Aktiva in EUR	30.06.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	729,00	945,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.705,36	26.134,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.307.945,63	2.311.445,63
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	673.633,37	637.633,37
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	130.000,00	0,00
Summe Finanzanlagen	3.111.579,00	2.949.079,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.653.729,21	17.020.526,49
2. sonstige Vermögensgegenstände	82.191,61	263.677,14
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.735.920,82	17.284.203,63
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	303.862,40	50.855,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.013,23	23.600,32
AKTIVA	23.192.809,81	20.334.817,78
Passiva in EUR		
30.06.2020		
31.12.2019		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.400.000,00	2.400.000,00
II. Gewinnvortrag	947.715,85	-2.336.292,02
III. Jahresüberschuss	760.590,03	3.284.007,87
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	3.307.250,00	3.183.643,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Anleihen	30.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.175,43	109.230,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.756.374,93	11.881.778,58
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.845.703,57	1.812.449,48
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	15.777.253,93	13.803.458,60
- davon aus Steuern	196.774,17	126.388,85
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.650,80	1.676,61
PASSIVA	23.192.809,81	20.334.817,78

Gewinn- und Verlustrechnung der reconcept GmbH, Hamburg, vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

Aktiva in EUR	01.01.– 30.06.2020	01.01.– 31.12.2019
1. Umsatzerlöse	981.548,31	1.018.241,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.760.895,91	11.065.974,87
– davon Erträge aus der Währungsumrechnung	9.345,17	107.405,24
3. Materialaufwand	337.326,04	867.676,53
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	433.792,84	790.158,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68.948,74	144.413,60
Summe Personalaufwand	502.741,58	934.571,93
– davon für Altersversorgung	3.731,64	10.247,28
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.740,62	8.390,53
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	1.945.878,63
Summe Abschreibungen	4.740,62	1.954.269,16
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	556.751,64	3.911.017,35
– davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	12.200,05	2.218,49
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	834.000,00
– davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	834.000,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12.439,68	111.219,35
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	102.307,08	19.972,26
– davon aus verbundenen Unternehmen	99.314,69	4.053,72
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	861.056,38
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	694.752,07	1.236.097,37
– davon an verbundene Unternehmen	689.670,15	1.227.343,27
12. Ergebnis nach Steuern	760.879,03	3.284.718,87
13. Sonstige Steuern	289,00	711,00
14. JAHRESÜBERSCHUSS	760.590,03	3.284.007,87

Kapitalflussrechnung der reconcept GmbH, Hamburg, vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in EUR

Laufende Geschäftstätigkeit

1. Periodenergebnis
2. Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
7. Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
8. Zinsaufwendungen/Zinserträge

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Investitionstätigkeit

9. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen
10. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
11. Erhaltene Zinsen
12. Erhaltene Dividenden

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Finanzierungstätigkeit

13. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten
14. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten
15. Gezahlte Zinsen

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

16. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds
17. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Anlagenspiegel der reconcept GmbH, Hamburg, vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in EUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Summe Immaterielle Vermögensgegenstände

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Summe Sachanlagen

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Wertpapiere des Anlagevermögens

Summe Finanzanlagen

Summe der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen

	01.01. – 30.06.2020	01.01. – 31.12.2019
	760.590,03	3.284.007,87
	4.740,62	869.446,91
	123.606,67	3.136.833,33
	0,00	1.945.878,63
	-1.720.500,00	-10.892.000,00
	-607.106,31	-819.804,26
	71.093,00	1.280.321,42
	580.005,31	19.972,26
	-787.570,68	-1.175.343,84

	-3.095,98	-10.803,53
	-167.000,00	-1.001.386,10
	2.722,97	111.219,35
	0,00	834.000,00
	-167.373,01	-66.970,28

	1.607.105,98	5.208.500,00
	0,00	-3.028.383,32
	1.607.105,98	-1.093.913,09
	1.207.950,26	1.086.203,59
	253.006,57	-156.111,53
	50.855,83	206.967,36
	303.862,40	50.855,83

Herstellungskosten zum 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Herstellungskosten zum 30.06.2020	Abschreibungen zum 01.01.2020	Zugänge	Abschreibungen zum 30.06.2020	Herstellungskosten nach Abschreibungen und Zugängen zum 30.06.2020
61.992,35			61.992,35	61.047,35	216,00	61.047,35	729,00
61.992,35			61.992,35	61.047,35	216,00	61.047,35	729,00
79.645,85	3.095,98		82.741,83	53.511,85	4.524,62	53.511,85	24.705,36
79.645,85	3.095,98		82.741,83	53.511,85	4.524,62	53.511,85	24.705,36
2.796.364,63	2.000,00	5.500,00	2.792.864,63	484.919,00		484.919,00	2.307.945,63
1.013.770,75	136.000,00	100.000,00	1.049.770,75	376.137,38		376.137,38	673.633,37
0,00	130.000,00		130.000,00				130.000,00
3.810.135,38	268.000,00	105.500,00	3.972.635,38	861.056,38		861.056,38	3.111.579,00
3.951.773,58	271.095,98	105.500,00	4.117.369,56	975.615,58	4.740,62	975.615,58	3.137.013,36

Anhang der reconcept GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

Der Zwischenabschluss auf den 30. Juni 2020 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgte nach Art und Umfang nach den für kleine Kapitalgesellschaften (§ 267 Absatz 1 HGB) maßgeblichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg, HRB 111453 unter der Firma reconcept GmbH eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Bewertung ist von der **Fortführung der Unternehmens-tätigkeit** (§ 252 Absatz 1 Nr. 2 HGB) ausgegangen worden. Die Geschäftsführung hat eine positive Fortführungsprognose abgegeben und eine Geschäftsplanung vorgelegt, nach der die Liquidität der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 gesichert ist.

Der vorliegende Zwischenabschluss wird aufgestellt, da im Rahmen des reconcept Green Bond I am 24. August 2020 bis zu EUR 10.000.000 Schuldverschreibungen mit Fälligkeit zum 24. August 2025 zu einem Nennbetrag von je EUR 1.000 ausgegeben werden. Die Schuldverschreibungen werden ab dem 24. August 2020 bis zum Datum der Fälligkeit am 24. August 2025 mit jährlich 6,75 Prozent verzinst.

Die Schuldverschreibungen begründen unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige und unbesicherte Verbindlichkeiten der reconcept GmbH und stehen im gleichen Rang untereinander und mindestens im gleichen Rang mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen unmittelbaren, unbedingten und nicht nachrangigen und unbesicherten Verbindlichkeiten der reconcept GmbH, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen Vorrang eingeräumt wird.

2. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

1. Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

2. Die **Vermögensgegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens** wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Netto-Einzelanschaffungswert von bis zu EUR 800 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

3. Die **Finanzanlagen** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

4. Für außerplanmäßige Abschreibungen bzw. Zuschreibungen bestand keine Veranlassung.

5. Zum Bilanzstichtag werden **Anteile** an insgesamt **17 verbundenen Unternehmen** gehalten, die mit insgesamt TEUR 2.311 bilanziert sind:

Die Gesellschaft ist an der reconcept Capital 02 GmbH, Hamburg, (Stammkapital TEUR 25) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der reconcept Capital GmbH, Hamburg, (Stammkapital TEUR 25) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der reconcept Treuhand GmbH, Hamburg, (Stammkapital EUR 25.000) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der reconcept Renewable Energy Ltd., Vancouver, (Stammkapital EUR 1.000) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der reconcept consulting GmbH, Hamburg, (Stammkapital EUR 25.000) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der reconcept Finnland GmbH, Hamburg, (Stammkapital EUR 25.000) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der reconcept Capital 03 GmbH, Hamburg, (Stammkapital EUR 25.000) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der RE04 Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Hamburg, (Stammkapital TEUR 1) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der ADZ03 – Anleihe der Zukunftsenergien GmbH & Co. KG, Hamburg, beteiligt. Das eingezahlte Kommanditkapital beträgt EUR 484.920 wobei dabei auf das Kommanditkapital ein Betrag von EUR 1.000 entfällt.

Die Gesellschaft ist an der kanadischen Kommanditgesellschaft „Dahl Creek Hydro Power LP“, Vancouver, beteiligt. Das eingezahlte Kommanditkapital beträgt CAD 262.450 oder EUR 174.751,60.

Die Gesellschaft ist an der kanadischen Kommanditgesellschaft „Bowbyes Creek Hydro Power LP“, Vancouver, beteiligt. Das eingezahlte Kommanditkapital beträgt CAD 262.450 oder EUR 174.751,60.

Die Gesellschaft ist an der ADZ04 – Anleihe der Zukunftsenergien GmbH & Co. KG, Hamburg, beteiligt. Das eingezahlte Kommanditkapital beträgt EUR 1.000.

Die Gesellschaft ist an der Klima Anleihe International GmbH & Co. KG, Hamburg, beteiligt. Das eingezahlte Kommanditkapital beträgt EUR 1.000.

Die Gesellschaft ist an der Klima Anleihe International II GmbH & Co. KG, Hamburg, beteiligt. Das eingezahlte Kommanditkapital beträgt EUR 1.000.

Die Gesellschaft ist an der reconcept Renewable Energy Ltd., Vancouver, zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage von CAD 1.000 oder EUR 665,85 wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der Sustainable Energy Concepts GmbH, Hamburg, (Stammkapital EUR 25.000) zu 100 Prozent beteiligt. Die Einlage wurde vollständig eingezahlt.

Die Gesellschaft ist an der reconcept 15 EnergieZins 2025 GmbH & Co. KG, Hamburg, beteiligt. Das eingezahlte Kommanditkapital beträgt EUR 1.000.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmern** von EUR 638.000 haben eine ursprüngliche Laufzeit und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Aufgrund der Daueranlageabsicht sind sie dem Anlagevermögen zugeordnet.

6. Die Darstellung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten **Anlagenspiegel**.
7. Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert bewertet.
8. Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von EUR 19.654.000 betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 4.382.000 sowie auf sonstige Vermögensgegenstände mit EUR 15.272.000. Dabei ist die feste Kaufpreisforderung in Höhe von EUR 12.750.000 inklusive einem Zinsanteil aus der Stundung der Zahlung in Höhe von EUR 96.000 und eine variable Kaufpreisforderung in Höhe von EUR 1.720.000 aus dem Verkauf der Anteile an der Tuulia Oy, Helsinki, Finnland, in dieser Position enthalten.

Die Forderungen haben jeweils rechtlich eine **Restlaufzeit** unter einem Jahr. Wirtschaftlich wird bei den Forderungen in Höhe von EUR 17.195.000 eine Restlaufzeit von über einem Jahr erwartet.

Mangels Daueranlageabsicht wurde eine Zuordnung dieser Forderungen zum Umlaufvermögen vorgenommen.

9. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben in Höhe von EUR 20.000 eine Restlaufzeit von mehr als ein Jahr.
10. Zur **Fremdwährungsumrechnung** ist festzustellen, dass die betroffenen Vermögensgegenstände und Schulden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet werden. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden. Für Fremdwährungsbeträge mit dem aktuellen Kurs am Entstehungstag bzw. dem Devisenmittelkurs am Abschlussstichtag.
11. Die **stichtagsbezogenen Erträge aus Währungsumrechnungen** nach § 277 Absatz 5 Satz 2 HGB belaufen sich auf EUR 9.000 (Vorjahr: EUR 107.000).
12. Gegenüber der **Alleingesellschafterin** bdp New Energy Invest GmbH, Hamburg, bestehen zum Bilanzstichtag weder Forderungen noch Verbindlichkeiten.
13. **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt. Guthaben in Fremdwährungen werden mit dem Stichtagskurs bewertet.
14. Für Ausgaben, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, wirtschaftlich aber eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag betreffen, wurden aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.
15. Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie tragen allen erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung.
16. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Hamburg, 18. September 2020

Karsten Reetz
Geschäftsführer der reconcept GmbH

Lagebericht der reconcept GmbH für das erste Halbjahr 2020

I GRUNDLAGE DES UNTERNEHMENS

Die reconcept GmbH ist seit Gründung im Jahr 1998 im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig – als Asset Managerin von nachhaltigen Kapitalanlagen sowie in der Projektentwicklung. Innerhalb des Segments der Erneuerbaren Energien konzentriert sich die reconcept Gruppe auf Investments in Windenergie, Photovoltaik sowie Wasserkraft, letztere mit Schwerpunkt auf Flusslaufkraftwerke sowie auf Meeresenergie bzw. moderne, umweltfreundliche Gezeitenströmungskraftwerke.

Die reconcept Gruppe identifiziert aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der erfolgreichen Konzeption und Realisierung von Kapitalanlagen Investitionschancen am Markt der Erneuerbaren Energien. Die Projektentwicklung bis zum Ready-to-build-Status erfolgt in Zusammenarbeit mit erfahrenen, internationalen Projektentwicklungsgesellschaften. Windenergieanlagen in Finnland entwickelt reconcept dabei über ein eigenes Joint-Venture, dem finnischen Projektentwickler Tuulialfa Oy, Helsinki. Hierbei übernimmt die reconcept Gruppe die Finanzierungsfunktionen sowie das Projektmanagement bzw. die Projektüberwachung. Ein Ausbau dieser internationalen Joint-Venture-Strategie ist aktuell in Planung – mit Fokus auf kanadische Erneuerbare-Energien-Projekte.

Die reconcept Gruppe begleitet die von ihr finanzierten Projektgesellschaften als Asset Manager über die gesamte Laufzeit der Beteiligung bzw. eines Fonds. Anlageziel ist es, Erträge aus diesen Beteiligungen in Form von Ausschüttungen bzw. Entnahmen sowie Erlöse bei einer späteren Veräußerung dieser Beteiligungen zu erhalten. Weitere attraktive Einnahmechancen bzw. Erlöse bietet der Verkauf von Projektrechten. Dafür werden Erneuerbare-Energien-Anlagen bis zur Baureife (Ready-to-build-Status) entwickelt und danach mit Mehrwert an i. d. R. institutionelle Investoren verkauft.

Die Bilanzsumme der reconcept GmbH hat sich im ersten Halbjahr 2020 um rund EUR 2,9 Mio. auf EUR 23,2 Mio. erhöht. Mit einer Gesamtleistung in Höhe von EUR 2,7 Mio. konnte ein Überschuss in Höhe von EUR 0,76 Mio. erzielt werden.

II WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche Lage/Branchensituation

Weltweit haben Regierungen Klimaziele festgesetzt sowie Vergütungssysteme und Quotenregelungen für Erneuerbare Energien eingeführt. Nationale Ziele und andere politische Unterstützungsmechanismen lassen Solar-, Wind- und andere Erneuerbare Energien von Jahr zu Jahr weiter anwachsen. Erneuerbare Energien haben im Jahr 2018 mehr als 26 Prozent zur globalen Stromproduktion beigetragen. Die über Zukunftsenergien erzeugte Kapazität verzeichnete mit geschätzten neu installierten 181 Gigawatt (GW) einen weiteren deutlichen Anstieg.

Den größten Anteil der Erneuerbaren Energien weist nach wie vor die Wasserkraft auf, aber auch die anderen erneuerbaren Energieträger, vor allem die Wind- und Solarenergie, weisen deutliche Wachstums-

raten auf. Dies zeigt der neueste Statusreport für Erneuerbare Energien des Expertennetzwerks REN 21 (Renewables 2019 Global Status Report).

Die Internationale Energieagentur (IEA) geht im Rahmen ihrem aktuellen World Energy Outlook 2019 davon aus, dass die Welt im Jahr 2040 ihren Energiebedarf zu 50 Prozent aus Erneuerbaren Energien decken wird. Die Boomjahre für Kohle, der einst wichtigsten Quelle zur weltweiten Stromerzeugung, seien vorbei. Nicht zuletzt aufgrund der stark fallenden Preise für Erneuerbare-Energien-Anlagen sind EE-Anlagen konkurrenzfähig geworden.

Derzeit führt die Europäische Union Rechtsvorschriften für erweiterte Zielvorgaben ein: Bis 2030 will die EU-Kommission den Anteil Erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch auf 32 Prozent erhöhen, für 2020 sind 20 Prozent das Ziel. Weitere Ziele des Klima- und Energiepaketes der EU für 2030 sind eine Treibhausgasreduktion um mindestens 40 Prozent (gegenüber dem Stand von 1990) und eine Verbesserung der Energieeffizienz um 27 Prozent gegenüber einem prognostizierten künftigen Energieverbrauch.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft reconcept Green Bond I gestartet

Für den reconcept Green Bond I hat die reconcept Gruppe im Berichtszeitraum erstmals einen Wertpapierprospekt nach luxemburgischen Recht von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), dem luxemburgischen Pendant der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) billigen lassen. Die Platzierung begann am 22. Juni 2020. Der Emissionserlös dient der Finanzierung von Investitionen der reconcept Gruppe und zugehöriger Projektgesellschaften im Bereich der Erneuerbaren Energien vornehmlich in Kanada und Finnland sowie maximal zu 50 Prozent der Umfinanzierung bisheriger externer Finanzierungen oder der Ablösung dieser innerhalb der reconcept Gruppe. Des Weiteren ist geplant, die Projektplanung im Windenergiebereich auch auf andere Länder Skandinaviens und des Baltikums auszuweiten sowie im Photovoltaikbereich auf Zypern zu investieren. Die Projektentwicklung im Bereich der Meeresenergie soll neben dem großen Wachstumspotenzial in Kanada insbesondere in der Region Südostasien ausgebaut werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Lageberichts beträgt der Platzierungsstand EUR 6,3 Mio.

Platzierungserfolg mit neuem reconcept-Asset

Herauszuheben ist der Platzierungserfolg des „RE13 Meeresenergie Bay of Fundy“, dem ersten Publikumsinvestment überhaupt, das in drei moderne, schwimmende Gezeitenkraftwerke im Trimaran-Design – genannt FORCE 1 – investiert. Die Anlagen verfügen über jeweils sechs steuerbare Unterwasserturbinen, die sich selbstständig nach der wechselnden Strömung in alle Richtungen ausrichten und daher speziell für den Betrieb in Gezeitengewässern geeignet sind. Hinter dem Konzept FORCE 1 steht die deutsche Schottel Gruppe. Das Traditionsunternehmen mit Hauptsitz in Spay am Rhein entwickelt, konstruiert, produziert und vertreibt weltweit Antriebsanlagen. Die Gezeitenkraft-Technologie entwickelt Schottel zusammen mit ihrer Partnergesellschaft Sustainable Marine Energy (Canada) Ltd. In weniger als einem halben Jahr wurde das Anlegerkapital von über 6 Mio. kanadischen Dollar platziert und das öffentliche Angebot am 30. Juni 2020 offiziell beendet. Kürzlich wurden die finalen Kaufverträge für das Projekt geschlossen.

Projektentwicklungen Zypern

Für unseren Markteintritt auf Zypern haben wir einen erfahrenen Geschäftspartner vor Ort gesucht, der die gesetzlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus langjähriger Erfahrung sehr gut kennt. Diesen „Local Hero“ haben wir mit EnergyIntel Services Ltd. bereits im vergangenen Jahr gefunden.

EnergyIntel ist ein in Nikosia ansässiges Unternehmen, das seit 13 Jahren hauptsächlich im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig ist. EnergyIntel war an der Konzeption und Umsetzung mehrerer Energieprojekte in Zypern und Griechenland beteiligt (Gesamtprojektkapazität 67 MW mit einer geschätzten Stromproduktion von 160.000 MWh pro Jahr) und berät Banken und Investmentfonds bei der Entwicklung von Energieprojekten in Zypern.

Gemeinsam mit EnergyIntel haben wir die MX Clean Energy Ltd. als 50-50-Joint Venture gegründet. Das Unternehmen entwickelt derzeit Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtkapazität von 4,6 MWp. Im Fokus standen im ersten Halbjahr 2020 Gespräche mit finanzierenden Banken.

Als EU-Mitglied setzt die Republik Zypern klare energiepolitische Ziele: Das 2020er-Ziel, den Anteil Erneuerbarer Energien auf 13 Prozent zu erhöhen, erreichte das Land bereits 2018. Doch die Republik steht ohne Zweifel noch vor großen energiewirtschaftlichen Herausforderungen, um das EU-Ziel für Zypern von mindestens 23 Prozent bis 2030 zu erreichen.

Ende 2018 steuerten Windparks 221.000 MWh zur Stromversorgung bei, Photovoltaikanlagen 195.000 MWh und Biogasanlagen 36.000 MWh. Wasserkraft spielt aufgrund der natürlichen Wasserknappheit auf Zypern keine Rolle. In Summe machen Erneuerbare Energien damit nur rund 13 Prozent im Strommix aus. Mit 4.569.000 MWh erfolgte die Stromerzeugung zu 87 Prozent über fossile Kraftwerke, die mit importiertem Diesel betrieben werden. Denn der zypriotische Energiemarkt ist von den Nachbarstaaten isoliert.

Projektentwicklungen Finnland

Das 2016 als Windpark-Entwickler gegründete Joint-Venture Tuulialfa Oy, Helsinki, bildet die Grundlage für die Projektentwicklungstätigkeit der reconcept Gruppe in Finnland. Das Joint-Venture entwickelt derzeit eine Reihe von finnischen Windparks und plant, in das Baltikum sowie in weitere skandinavische Länder zu expandieren. Aktuell sind ca. 300 Anlagen mit einer Gesamtleistung von bis zu ca. 1.800 MW in der Projektierung. Die Unternehmensstrategie besteht darin, Projekte gemeinsam weitgehend – mindestens bis zur Baureife (Ready-to-build-Status) – zu entwickeln und dann gewinnbringend zu verkaufen. 2019 gelang dies erfolgreich mit zwei finnischen Windparks (46 MW Gesamtleistung) zu einem Preis von EUR 19,4 Mio. Darüber hinaus können EE-Projekte auch im Eigenbestand gehalten werden und deren Strom über sogenannte PPA (Power Purchase Agreements) vermarktet werden. PPA sind langfristige Stromabnahmeverträge mit Festpreisen je eingespeister Kilowattstunde zwischen Stromerzeuger und Abnehmer. PPA sind somit von Förderungen und von der Strombörse unabhängig und zumeist über eine lange Laufzeit von 10 bis 15 Jahren vereinbart. Im zweiten Halbjahr 2020 soll plangemäß ein dritter Windpark verkauft werden.

Aufgrund der umfangreichen Pipeline an Projekten und einer möglichen Erweiterung der gemeinschaftlichen Aktivitäten innerhalb Skandinaviens sowie auf das Baltikum wurde der Anteil am Gemeinschaftsunternehmen nach Beendigung der Finanzierungsphase entgeltlich für EUR 12,8 Mio. auf die reconcept Finnland GmbH als Zwischen- und Landesholding übertragen. Die Käuferin wird den Kaufpreis nur zahlen können, wenn die der Kaufpreisermittlung mit erheblichen Abschlägen zugrunde gelegte Bewertung der Projekte sich auch in weiteren Verkäufen als zutreffend oder zu niedrig erweist.

Es besteht eine Earn-out-Klausel in dem Vertrag, nachdem bestimmte ergänzende Kaufpreise pro WEA gezahlt werden,

- a) wenn die Streitkräfte Finnlands dem Projekt zustimmen oder mitteilen, dass eine solche Zustimmung nicht erforderlich ist (EUR 50.000).
- b) wenn die Gemeinde die Entscheidung zur Einleitung der Flächennutzungsplanung für das Projekt veröffentlicht hat (EUR 10.000).
- c) wenn die Umweltverträglichkeitsprüfung abgeschlossen ist und die Behörde eine positive Stellungnahme zum Prüfungsbericht abgegeben hat (EUR 25.000).
- d) wenn der Flächennutzungsplan in einer Form, welche die Durchführung des Projekts ermöglicht, durch die Gemeinde verabschiedet und rechtskräftig wurde (EUR 35.000).

Aufgrund der Weiterentwicklung der Projektpipeline im ersten Halbjahr 2020 hat die reconcept GmbH bei der reconcept Finnland GmbH einen weiteren Kaufpreis in Höhe von EUR 1,7 Mio. geltend gemacht.

Finnland verfügt mit seiner rund 1.100 Kilometer langen Küste über konstant hohe Windgeschwindigkeiten. Das Land ist zudem mit nur 5,5 Mio. Einwohnern auf einer Fläche so groß wie Deutschland sehr dünn besiedelt. Dies sind ideale Voraussetzungen für die Installation von Windkraftanlagen. Mit derzeit rund 9 Prozent bzw. 5.900.000 MWh ist der Anteil der Windkraft an der Gesamtstromversorgung in Finnland weiterhin vergleichsweise niedrig (Deutschland: rund 25 Prozent). Ende 2019 waren 754 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 2.284 MW am Netz. Im Jahr 2019 wurden in Finnland 56 neue Windkraftanlagen gebaut. Nach Einschätzungen des finnischen Windenergieverbandes ist das Potenzial groß: Aktuell ist ein Zubau an Land von rund 18.500 MW in Planung (Stand Februar 2020).

Projektentwicklungen Kanada

Das Windparkprojekt Nahwitti befindet sich auf Vancouver Island, British Columbia. Das Projekt ist mit fünf Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 15 MW geplant. Die Projektentwicklung ist bereits weit fortgeschritten. Aktuell befindet man sich in Verkaufsverhandlungen mit einem kanadischen First-Nations-Stamm.

Die beiden sogenannten Run-Off-River-Projekte Dahl und Bowbyes Creek befinden sich nordwestlich von Kitimat, einer Kleinstadt in British Columbia. Die Projekte sind für eine Inbetriebnahme 2023 vorgesehen. Auch über diese Projekte wird derzeit mit einem First-Nations-Stamm über den Verkauf verhandelt.

Erfahrungsgemäß beanspruchen Verkaufsverhandlungen mit indigenen Völkern einen längeren Vorlauf, sodass nach aktuellen Planungen keine Veräußerung im Jahr 2020 stattfinden wird.

First Nations sind die indigenen Völker Kanadas. Der Begriff First Nations tauchte Anfang der 1980er Jahre erstmals auf. Damit wurde ein Begriff geschaffen, der sich von dem in Kanada ebenfalls gebräuchlichen Begriff Indian Tribe oder Band erheblich unterscheidet. Das gilt allerdings weniger für den Gebrauch im Alltag als für den juristischen und den politischen Bereich. Eine Nation kann sich auf das Völkerrecht berufen, das häufig als „internationales Recht“ bezeichnet wird, eine ethnische Gruppe nur auf Minderheitenschutz. Von den rund 700.000 Menschen, die sich als den First Nations zugehörig verstehen, zählen etwa 565.000 zu den 617 vom Staat anerkannten Stämmen (Stand: Anfang 2014), von denen allein fast 200 in British Columbia leben.

Die Energiepolitik und die Gestaltung des Energiemarktes liegen in Kanada im Verantwortungsbereich der zehn Provinzen und drei Territorien. Insofern sind die Struktur des Strommarktes und die Rahmenbedingungen für die Einspeisung von Erneuerbaren Energien unterschiedlich. Auf nationaler Ebene gibt der „Pankanadische Rahmenplan für Klimawandel und umweltverträgliches Wachstum“, kurz PCF, konkrete Ziele zur Reduktion von Klimagasen vor. Die aktuelle liberale Regierung Justin Trudeaus hat das Ziel, Kanada insgesamt grüner zu gestalten. Der Stromsektor soll eine entscheidende Rolle spielen beim Übergang hin zu einer umweltfreundlicheren Volkswirtschaft. So soll erstens der Anteil erneuerbarer und gering-emittierender Energiequellen steigen, zweitens die kanadischen Stromnetze verknüpft werden, um saubere Energie an die Orte zu bringen, die sie benötigen, drittens sei eine Modernisierung der Stromnetze notwendig und viertens soll die Dieselerzeugung in den nördlichen Territorien reduziert werden.

Erstes französisches Wind-Projekt

Im Berichtszeitraum hat die reconcept Gruppe u.a. Investitionschancen in Frankreich recherchiert, geprüft und letztendlich mit dem Windpark „Saint Jacques de Néhou“ für eine ihrer Anleihen erfolgreich angebunden. Das Projekt umfasst fünf 2-MW-Windenergieanlagen der Marke Enercon E70 mit einer Turmhöhe von 85 Metern und einer installierten Leistung von insgesamt 10,25 MW. Die Anlagen generieren rund 20.000 MWh jährlich.

2.1 Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag besteht das Anlagevermögen der Gesellschaft im Wesentlichen aus den Finanzanlagen in Höhe von TEUR 3.112 sowie aus Sachanlagen in Höhe von TEUR 25. Das Umlaufvermögen besteht zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 19.654 sowie sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 82. Zum 30. Juni 2020 stehen der Gesellschaft liquide Mittel von TEUR 304 zur Verfügung.

2.2 Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt zum 30. Juni 2020 über ein gezeichnetes Kapital von insgesamt TEUR 2.400. Zusätzlich des Überschusses von TEUR 761 und des Gewinnvortrages von TEUR 948 beträgt das Eigenkapital zum 30. Juni 2020 somit TEUR 4.109. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um TEUR 1.874 auf TEUR 13.756 erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag TEUR 145.

2.3 Ertragslage

Die Gesellschaft weist zum Stichtag 30. Juni 2020 einen Überschuss von TEUR 761 aus. Dieser setzt sich zusammen aus Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 982 sowie sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.761. Dem gegenüber stehen Materialaufwand von TEUR 337, Personalaufwand von TEUR 434, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung von TEUR 69, Abschreibungen von TEUR 5 sowie sonstige betrieblicher Aufwand von TEUR 557.

2.4 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2020 in EUR	
Zwischenergebnis	760.590,03
Ergebnisneutrale Erträge	0,00
Ergebnisneutrale Aufwendungen	0,00
Gesamtergebnis	760.590,03

III PROGNOSEBERICHT

Die zweite Jahreshälfte wird geprägt sein durch die Kapitalmarktprojekte „RE14 Multi Asset-Anleihe“, „RE15 EnergieZins 2025“ und „RE16 Meeresenergie Bay of Fundy II“.

Die „RE14 Multi Asset-Anleihe“ musste die Platzierung bei Investoren im März 2020 unterbrechen, da der Verkaufsprospekt nach einem Jahr seine Gültigkeit verlor. Eingeworben wurde bis dahin Kapital in Höhe von EUR 4,423 Mio. Der Vertrieb soll plangemäß im Herbst 2020 wieder aufgenommen werden. Bisher hat die Anleihe in eine Windenergieanlage am Standort Jetsch (Brandenburg), eine Photovoltaikdachanlage in Hannover sowie in eine umfangreiche Projektpipeline von Photovoltaikanlagen auf Zypern investiert. Es befinden sich aktuell zwei weitere Windenergieanlagen in der Ankaufsprüfung.

„RE15 EnergieZins 2025“ befindet sich aktuell im Billigungsprozess bei der BaFin und kommt plangemäß zum Jahreswechsel 2020/2021 auf den Markt. Die reconcept Gruppe bietet damit erstmals die Möglichkeit, eine inflationsgeschützte Anleihe zu erwerben. „RE15 EnergieZins 2025“ verzinst das Anlegerkapital mit 4 Prozent jährlich, bei einer Laufzeit von rund fünf Jahren bis Ende 2025. Zusätzlich erhöht sich der Zinsanspruch um die jeweilige Inflationsrate. Ein Beispiel: Liegt die Inflationsrate 2020 wie im Vorjahr bei 1,5 Prozent, wird das investierte Kapital für das Jahr mit 5,5 Prozent verzinst.

„RE16 Meeresenergie Bay of Fundy II“ ist das Nachfolgeinvestment des erfolgreichen „RE13 Meeresenergie Bay of Fundy“ und steht ebenfalls bereits in den Startlöchern; die Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wird noch in der zweiten Jahreshälfte erwartet. Das Beteiligungsangebot investiert ebenfalls am Standort „Bay of Fundy“ in das „FORCE 2“ genannte Gezeitenkraftprojekt, bestehend aus sechs Gezeitenkraft-Plattformen im Trimaran-Design, die 140.000 MWh Strom pro Jahr liefern werden

Aus wirtschaftlicher Sicht wird für das zweite Halbjahr 2020 mit einem ähnlichen Ergebnis wie im ersten Halbjahr gerechnet.

IV CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Chancenbericht

Die Identifikation und Wahrnehmung von Chancen obliegt dem operativen Management. Diese werden in regelmäßigen Abständen mit der Geschäftsführung diskutiert. Chancen können sich im Wesentlichen durch Veränderungen von Faktoren, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Projektentwicklungen in Finnland, Kanada und Zypern stehen, ergeben. Höhere Verkaufspreise, eine Vergrößerung der Projektpipelines und oder niedrigere Kosten können sich positiv auf den wirtschaftlichen Erfolg auswirken.

Risikobericht

Die Risiken der Gesellschaft liegen im Wesentlichen in der operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Des Weiteren reicht die Gesellschaft vereinnahmte Beträge im Rahmen von Finanzierungsverträgen an Projektgesellschaften oder Joint Ventures weiter und ist somit davon abhängig, dass diese fristgerecht die Verpflichtungen aus den Vereinbarungen erfüllen, womit die Gesellschaft mittelbar denselben Risiken wie die finanzierten Unternehmen unterliegt. Sofern sich die Erträge aus der operativen Tätigkeit und/oder aus den finanzierten Projektgesellschaften und Joint Ventures nicht wie geplant entwickeln, kann dies erhebliche Nachteile für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft – bis hin zu bestandsgefährdenden Risiken – nach sich ziehen.

Die Regierungen der reconcept Kernmärkte wie Kanada, Finnland sowie die der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union oder die Regierungen anderer Länder könnten zukünftig eine Politik betreiben, die aufgrund geänderter regulatorischer Rahmenbedingungen und staatlicher Fördermaßnahmen auf den Wert der Projekte, die die Gesellschaft mittelbar zu finanzieren beabsichtigt oder zu diesem Zeitpunkt bereits finanziert hat, nachteilige Auswirkungen hat.

Die Gesellschaft unterliegt weltwirtschaftlichen und konjunkturellen Risiken in Bezug auf den Strommarkt, wobei sich auch ein relativer Preisrückgang bei konventionellen Energieträgern und eine Verschlechterung der Marktakzeptanz in Bezug auf Erneuerbare Energien auswirken können.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als Emissionshaus ist maßgeblich von der Nachfrage von Anlegern nach Kapitalanlagen im Bereich der Erneuerbaren Energien abhängig, wobei die Reputation der reconcept Gruppe stark von der Erfüllung der Rückkaufs-, Ausschüttungs-, Platzierungs-, Zins- und Rückzahlungszusagen bzw. -prognosen abhängig ist.

Aus dem Auslandsbezug der wichtigsten Projektentwicklungen der Gesellschaft können Risiken aus der Anwendung fremden Rechts und aus Währungskursänderungen entstehen, wie auch Joint-Venture-Projekte mit ausländischen Partnern spezifische Risiken bergen.

Es bestehen Management- und Schlüsselpersonenrisiken bei der Gesellschaft, den Projektgesellschaften und den ausländischen Partnern, da die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaften maßgeblich von den Qualifikationen und dem Einsatz und damit dem Verbleib oder dem qualifizierten Ersatz der geschäftsführenden Personen und der weiteren Führungskräfte abhängt.

Die Gesellschaft verfügt über Einrichtungen zur Sicherstellung der Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Richtlinien. Diese Systeme könnten, insbesondere angesichts der Komplexität der internationalen Geschäftstätigkeit der reconcept Gruppe, nicht ausreichend sein, um Gesetzesverstöße und kriminelle Handlungen von Mitarbeitern zu unterbinden oder zu entdecken. Da die eigentliche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zunehmend über Joint-Ventures abgewickelt wird, in denen Vertreter der reconcept Gruppe nicht im selben Umfang in das operative Geschäft eingebunden sind, wie bei Projektentwicklungen innerhalb der Gesellschaft, ergibt sich hieraus auch in Bezug auf Compliance ein erhöhtes Risiko.

Nach mehrjähriger Finanzierung der Entwicklungstätigkeit des Gemeinschaftsunternehmens Tuulialfa Oy wurden die ersten beiden Projekte 2019 für insgesamt TEUR 19.350 verkauft. Aufgrund der umfangreichen Pipeline an Projekten und einer möglichen Erweiterung der gemeinschaftlichen Aktivitäten innerhalb Skandinaviens sowie auf das Baltikum wurde der Anteil am Gemeinschaftsunternehmen nach Beendigung der Finanzierungsphase entgeltlich für TEUR 12.750 auf die reconcept Finnland GmbH als Zwischen- und Landesholding übertragen. Die Käuferin wird den Kaufpreis und die Kaufpreisergänzung nur zahlen können, wenn die der Kaufpreisermittlung mit erheblichen Abschlägen zugrunde gelegte Bewertung der Projekte sich auch in weiteren Verkäufen als zutreffend oder zu niedrig erweist.

Die im Eigentum der Tuulialfa Oy stehenden Teilprojekte befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien von On Hold über Pre-Preparation und Permit bis Ready to build. Die reconcept GmbH war zu 50 Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt. Der Buchwert der Beteiligung betrug EUR 1,858 Mio. Mit Vertrag vom 18. Dezember 2019 hat die reconcept GmbH ihre Anteile zu einem Kaufpreis von EUR 12,75 Mio. an ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft reconcept Finnland GmbH, Hamburg, verkauft und abgetreten. Aus der Veräußerung der Anteile wurde somit im Jahr 2019 ein Ertrag von EUR 10,89 Mio. und im ersten Halbjahr 2020 von EUR 1,72 Mio. realisiert.

Der Kaufpreisermittlung hat eine Bewertung zugrunde gelegen, bei der die Windparkprojekte in ihrem jeweiligen Entwicklungsstand unter Zugrundelegung der geplanten Anzahl an Energieanlagen auf Basis der in der Vergangenheit erzielten Preise für Projektrechte bewertet wurden. Die Ableitung aus der Vergangenheit basiert auf zwei veräußerten finnischen Windpark-Projekten: Nordkarelien II mit 4 WEA zu einem Kaufpreis von ca. EUR 525.000 je WEA; die Kaufpreiszahlung erfolgte hierfür bereits vollständig und das Projekt Nordösterbotten I mit 42 WEA zu einem Kaufpreis von rund EUR 412.000 je WEA. Hierfür sind bereits Anzahlungen vom Käufer geleistet worden. Die vollständige Kaufpreiszahlung erfolgt mit Abschluss der Projektentwicklung (Ready-to-build-Status), die für Anfang 2021 geplant ist. Die weiteren Kosten der Projektentwicklung trägt der Erwerber. Die Tuulialfa Oy erhält aus dem Verkauf des Windpark-Projektes Nordösterbotten I einen festen Gesamtkaufpreis von EUR 17,3 Mio. Hiervon erhält die reconcept GmbH EUR 6,92 Mio. (50 Prozent Gewinnanteil nach 20 Prozent finnischer Steuer).

Die Fertigstellungsstufen wurden in der Bewertung so umschrieben:

- Stufe 1 mit dem Abschluss von Pachtverträgen, für Flächensicherung für Leitungen und Infrastruktur: EUR 120.000 je WEA
- Stufe 2 mit ergänzenden Windgutachten und dem Beginn von Umweltstudien: EUR 200.000 je WEA
- Stufe 3 mit zusätzlichen Ertragsstudien, Projektkalkulationen, Weiterentwicklung der Umweltstudien und einer weiter entwickelten Flächensicherung: EUR 300.000 je WEA
- Stufe 4 mit vollständigen vertraglichen Nutzungs- und Verwertungsrechten, Baurechten, notwendigen Umweltgutachten, Unbedenklichkeitsbestätigungen, Baukostenermittlungen: EUR 500.000 je WEA

Aufgrund der verschiedenen Entwicklungsstufen wurde für das größte Projekt Lappland I mit 190 WEA (Sicherheitsabschlag von 1/3 auf 285 WEA) in der Stufe 1 zu EUR 120.000 ein Wert von EUR 22,8 Mio. angesetzt, für das in der Stufe 2 befindliche Projekt Nordösterbotten II wurden 35 WEA (Sicherheitsabschlag von 1/3 auf 50 WEA) zu EUR 200.000 also EUR 7 Mio. angesetzt und für die Projekte Lappland II und Lappland III in einer Stufe 3 EUR 300.000 pro WEA also EUR 4,2 Mio. angesetzt.

Im Rahmen der Bewertung wurde auf den so ermittelten Gesamtprojektwert ein weiterer Sicherheitsabschlag von 38 Prozent angesetzt, dieser pauschale Risikoabschlag betrifft sämtliche Projekte, also auch das Projekt Nordösterbotten I, für das schon ein abgeschlossener Kaufvertrag mit einer Anzahlung vorliegt und bei dem die Vertragserfüllung Anfang 2021 erwartet wird.

Es existieren weitere Projekte Lappland IV, Lappland V und Lappland VI, die übertragen wurden, aber in die Ermittlung des fixen Kaufpreises für die Bewertung nicht eingingen. Es besteht eine Earn-out-Klausel in dem Vertrag, nachdem bestimmte ergänzende Kaufpreise pro WEA gezahlt werden,

- a) wenn die Streitkräfte Finnlands dem Projekt zustimmen oder mitteilen, dass eine solche Zustimmung nicht erforderlich ist (EUR 50.000)
- b) wenn die Gemeinde die Entscheidung zur Einleitung der Flächennutzungsplanung für das Projekt veröffentlicht hat (EUR 10.000)
- c) wenn die Umweltverträglichkeitsprüfung abgeschlossen ist und die Behörde eine positive Stellungnahme zum Prüfungsbericht abgegeben hat (EUR 25.000)
- d) wenn der Flächennutzungsplan in einer Form, welche die Durchführung des Projekts ermöglicht, durch die Gemeinde verabschiedet und rechtskräftig wurde (EUR 35.000).

Weitere ebenfalls übertragene Projektrechte wurden weder bei dem ursprünglichen Kaufpreis, noch bei der Earn-out-Klausel berücksichtigt, da sie nicht unter die Definition des Projektes in dem Vertrag fallen. Der anfängliche Mindestkaufpreis ist zahlbar mit wirtschaftlicher Wirkung vom Stichtag, die Zahlung wird aber bis zum 31. Dezember 2020 mit einem Zinssatz von 1,5 Prozent p.a. gestundet. Die Beträge aus der Earn-out-Klausel werden mit Erfüllung der Voraussetzungen und 20 Geschäftstage nach Erhalt einer Benachrichtigung mit Dokumentation hierüber fällig. Durch den Kaufvertrag sind wirtschaftlich auf der Basis einer bestimmten Bewertung Gewinne aus der zukünftigen Veräußerung von Projekten realisiert worden, die allerdings in Höhe von EUR 6,92 Mio. alleine aus dem abgeschlossenen und angezahlten Kaufvertrag zu Nordösterbotten I beruhen, sodass die reconcept GmbH davon abhängig ist, dass in Zukunft Projektrealisierungen zu den angenehmen oder besseren Konditionen tatsächlich stattfinden und damit mittelbar die Kaufpreiszahlung ermöglichen.

Wegen der wirtschaftlich erheblichen Bedeutung der Windkraftprojekte in Finnland für die reconcept GmbH und die gesamte Gruppe kann sich dies alles unmittelbar negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der reconcept GmbH auswirken. Dies alles kann dazu führen, dass die reconcept GmbH die Zins- und/oder Rückzahlungsansprüche der Anlegerin/des Anlegers nicht, nicht in der geplanten Höhe oder nicht fristgerecht bedienen kann.

V VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, 18. September 2020

Karsten Reetz
Geschäftsführer der reconcept GmbH

Bericht über die Einhaltung der Anleihebedingungen für die Anleihe 2020/2025

Hiermit bestätigen wir, die reconcept GmbH, dass wir im Berichtszeitraum bzw. zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts sämtliche Verpflichtungen aus den Anleihebedingungen, insbesondere die Transparenzverpflichtung, für die Anleihe 2020/2025 (ISIN: DE000A289R82) erfüllt haben. Die Anleihebedingungen stehen auf unserer Website www.reconcept.de im Bereich „Investor Relations“ unter „Anlegerinformationen“ zum Download zur Verfügung.

Hamburg, 18. September 2020



Karsten Reetz
Geschäftsführer der reconcept GmbH



reconcept auf XING



reconcept auf Twitter